

Betreff:

Umgestaltung Sonnenstraße

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

07.10.2015

Beratungsfolge:

Bauausschuss (zur Beantwortung)

03.11.2015

Status

Ö

Sachverhalt:

Im November 2014 erreichte den Bezirksrat 131 eine Mitteilung zur geplanten Umgestaltung der Sonnenstraße. Dort heißt es u.a.: *„Die hochfrequentierte Sonnenstraße als wichtigster westlicher Stadteingang weist derzeit deutliche städtebauliche, stadtgestalterische und funktionale Mängel auf. Der Rat der Stadt Braunschweig hatte beschlossen, die Umgestaltung der Sonnenstraße als Maßnahme in der zur Umsetzung empfohlenen Prioritätenliste aufzunehmen.“*

Dazu wurde Professor Ackers bereits 2008 mit der Planung der Umgestaltung beauftragt. Die Planung liegt also seit langem vor und gliedert sich in fünf Teilbereiche.

Zur Umsetzung wurde von der Verwaltung mitgeteilt, dass die Sanierung der Leitungen und der Straßendecke erst für 2018 vorgesehen ist. Derzeit soll nur eine Teilsanierung von Leitungen erfolgen.

Während des „Tages des offenen Rathauses“ hat uns ein Anlieger auf diese langen Zeiträume aufmerksam gemacht und darauf hingewiesen, dass durch das Radfahren auf dem Fußweg gefährliche Situationen entstehen.

Das vorweg geschickt wird die Verwaltung gefragt:

1. Ist die Umsetzung der von Prof. Ackers geplanten Sanierungsmaßnahmen für das Jahr 2018 auch finanziert?
2. Ist es möglich, zeitnah die Verkehrssituation zwischen Martinikirche und Hohetor-Brücke (stadtauswärts) zu entschärfen indem Fahrradstreifen auf der Fahrbahn angebracht werden?
3. Warum erfolgen die jetzigen Leitungsarbeiten nicht zeitgleich mit den geplanten Sanierungsmaßnahmen?

Anlagen:

keine